

# Der Landbote

ZRZ  
Zürcher Regionalzeitungen

TAGBLATT VON WINTERTHUR UND UMGEBUNG



## BMS-Feier mit 843 Terabyte Daten

**ABSCHLUSS** Mit Karin Unkrig verabschiedete erstmals eine Frau die Berufsmaturanden im Anton-Graff-Haus. Ihr Thema: Pendeln zwischen den Welten.

Wenn man eine Rangliste des Bemerkenswerten an der Berufsmaturitätsfeier vom Freitagabend in der Aula des Anton-Graff-Hauses erstellen müsste, dann käme sicher eine (längst fällige) Premiere an erster Stelle. So weit die Erinnerung zurückreicht, fiel noch nie einer Frau die Ehre zu, als Hauptrednerin den erfolgreichen BM-Absolventen und -Absolventinnen sowie deren Anhang zu gratulieren und mit wohlwollenden Worten in die Zukunft zu schicken. Karin

Unkrig, Unternehmensberaterin und Kommunikationsbeauftragte des Bundesamtes für Strassen **Astra**, ist aber nicht nur die erste Hauptreferentin, sie unterhielt ihr Publikum mit rund 20 Minuten wohl auch am längsten. Die Schilderungen ihres Pendlerdaseins, das sich im wörtlichen Sinne zwischen Winterthur und München abspielt, auf der bildlichen Ebene aber ein Pendeln zwischen verschiedenen beruflichen Funktionen, einschliesslich Freiwilligenarbeit mit Migranten, ist, gab einen anschaulichen Einblick in ein Leben, wie es mehr und mehr die Norm sein wird.

Beinahe hätten aber die beiden BM-Absolventen Cyril Hägi und Jonathan Bertschi mit ihrer wit-

zigen, gleichzeitig überaus informativen zahlenmässigen Erfassung einer BM-Existenz Unkrig vom ersten Rang verdrängt. Schlicht beeindruckend, wie sie die Erinnerungen an ihr Vollzeitmaturajahr auf 843 Terabyte hochrechnet – eine Datenmenge, die ihre Hirne anscheinend problemlos verarbeiten, während ein handelsüblicher Computer über eine Speicherkapazität von lediglich einem Terabyte verfügt.

Ex-aequo mit den beiden Jungs auf Platz zwei gehört die Gewinnerin der letztjährigen Castingshow «The Voice of Switzerland», Tiziana Gulino, gesetzt. Ihr Gesang und Pianospiele entführten in romantischere Gefilde, als es eine Schule ist.

Da wird am Schluss knallhart Bilanz gezogen. Zuständig dafür ist der BM-Leiter-Stellvertreter Hans Jörg Humm. Bei der Vollzeit-BM (Typ 2) haben von 140 Prüflingen 134 bestanden. Bei der Langzeit-BM (Typ 1) waren 192 erfolgreich, 15 strauchelten. BM-Leiter Beat Deola stellte zum Schluss Michel Guillaume, Studiengangleiter Aviatik von der School of Engineering, vor. Die Ehrung der vier Besten mit dem ZHAW-Award verband er mit einem kurzen Werbespot für seine Disziplin. Checks durften entgegennehmen: Boas Hänseler (Durchschnitt 5,8), Alexander Keller (5,7), Alexandra Brandenberger und Lysander Wyssling (beide 5,6).

Landbote 11. Juli 2015